

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 20 (1981)

Heft: 2: Denkmalpflege im Freiraum = La sauvegarde d'espace libres considérés comme monuments historiques = Conservation of "open space" monuments

Rubrik: Mitteilungen aus dem ITR = Communications du TIR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus dem ITR

Interkantonales Technikum Rapperswil (Ingenieurschule)

Neue Dozenten, neuer Abteilungsvorstand

Der Technikumsrat wählte im Dezember letzten Jahres zwei neue Dozenten für die Abteilung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur, die nun seit April dieses Jahres im Amt sind. Als Professor für Gartenarchitektur – und damit als Nachfolger von Prof. Helmut Bournot – wurde Landschaftsarchitekt Dr. Dieter Kienast gewählt und als Professor für Grün- und Landschaftsplanung Landschaftsarchitekt Bernd Schubert.

Turnusgemäss wurde auch ein neuer Abteilungsvorstand eingesetzt. Nach erfolgreicher Tätigkeit des bisherigen Vorstandes H.-U. Weber wurde dieses Amt für die Dauer von vier Jahren von B. Schubert übernommen.

Gastreferate über Denkmalpflege im Freiraum

Die Gastreferate des Sommersemesters sind – wie dieses «anthos»-Heft – dem Thema «Denkmalpflege im Freiraum» gewidmet (das Programm wurde auch an alle BSG-Mitglieder verschickt).

Mit dieser Themenwahl wollten wir einerseits auf die grosse Bedeutung der Freiraumdenkmalpflege hinweisen und Studenten, Berufskollegen sowie Behörden für diese Aufgabe «sensibilisieren». Andererseits steht dieses Thema im engen Zusammenhang mit dem Projekt, am ITR ein Archiv der schweizerischen Garten- und Landschaftsarchitektur einzurichten, das vor allem auf den Nachlässen der Schweizer Garten- und Landschaftsarchitekten aufbauen soll. (Über dieses Projekt wird genauer berichtet, sobald verschiedene Vorentscheidungen über die Art der Realisierung gefallen sein werden.) Zur Erinnerung nochmals das Programm der Gastreferate:

14. Mai

Dr. Josef Grünefelder: Begriff und Aufgaben der Denkmalpflege

4. Juni

Dr. Hans-Rudolf Heyer: Die Entwicklung der Gartenkunst in der Schweiz

2. Juli

Peter Jordan: Die Bedeutung der Freiraumdenkmalpflege – Beispiele aus Deutschland

20. August

Robert Steiner: Freiraumdenkmalpflege in der Stadt Winterthur

17. September

Peter Paul Stöckli: Freiraumdenkmalpflege – in der Schweiz ein Stiefkind? Beispiele

ITR-Stamm

Wir haben eine alte Tradition wieder aufgegriffen und treffen uns jeweils nach den Gastreferaten im Restaurant Speer. Wir möchten damit eine Möglichkeit zum fachlichen und menschlichen Kontakt zwischen den Studenten, Ehemaligen, BSG-Kollegen und anderen Interessierten schaffen.

Naturschutz-Tag

Am 11. September findet am ITR eine gemeinsame Veranstaltung der Abteilung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur und der lokalen Naturschutzorganisationen zum Thema «Naturschutz in unserer Region» statt.

Nach einigen Grundsatzreferaten am Vormittag wird am Nachmittag eine Exkursion in die Joner Allmeind durchgeführt.

Das detaillierte Programm kann ab August am ITR bezogen werden. Bernd Schubert

Communications du TIR

Technicum intercantonal Rapperswil (école d'ingénieurs)

Nouveaux professeurs, nouveau directeur de section

Au mois de décembre de l'an passé, le Conseil du Technicum a nommé deux nouveaux professeurs pour la Section aménagement des espaces libres et architecture du paysage; ces deux chargés de cours ont assumé leur fonction au mois d'avril de cette année.

L'architecte-paysagiste Dieter Kienast, qui succède au professeur Helmut Bournot, enseigne l'architecture du paysage; l'architecte-paysagiste Bernd Schubert est chargé des cours d'aménagement des espaces verts et du paysage.

Un nouveau directeur de la section a également été désigné en vertu de la rotation. Le mandat de H.-U. Weber ayant expiré après quatre années de travail fructueux, la fonction passa aux mains de B. Schubert.

Conférences concernant l'entretien de monuments historiques dans l'espace libre

Les conférences données durant le semestre d'été seront consacrées au même thème que la présente édition d'«anthos», à savoir «l'entretien de monuments historiques dans l'espace libre». (Tous les membres de la FSAP ont reçu un programme.)

En choisissant ce thème, nous voulions d'une part attirer l'attention sur l'importance de l'entretien des monuments dans l'espace libre et «sensibiliser» les étudiants, les collègues et les autorités. D'un autre côté, ce thème concerne de près notre projet qui consiste à assembler au TIR les archives de l'architecture-paysagiste suisse, archives qui se fonderaient en premier lieu sur les successions d'architectes-paysagistes suisses. (Nous reparlerons plus en détail de ce projet lorsque plusieurs décisions de principe auront été prises quant à la manière de le réaliser.)

A titre de rappel, voici encore une fois le programme des conférences:

14 mai

Dr Josef Grünefelder: L'entretien des monuments: définition et mission

4 juin

Hans-Rudolf Heyer: L'évolution de l'art du jardin d'agrément en Suisse

2 juillet

Peter Jordan: L'importance de l'entretien des monuments dans l'espace libre – exemples pris en RFA

20 août

Robert Steiner: L'entretien des monuments dans l'espace libre à Winterthur

17 septembre

Peter Paul Stöckli: L'entretien des monuments dans l'espace vide – le «parent pauvre» en Suisse? Exemples

La table des habitués du TIR

Renouant avec une ancienne tradition, nous avons décidé de nous retrouver au restaurant Speer à la suite de chaque conférence. Nous espérons ainsi favoriser les contacts professionnels et humains entre étudiants, anciens étudiants, collègues de la FSAP et autres personnes intéressées.

Journée de la protection de la nature

Le 11 septembre, le TIR sera le cadre d'une manifestation placée sous le thème «Protection de la nature dans notre région» organisée en commun par la section de l'aménagement des espaces verts et de l'architecture du paysage et par l'organisation locale de protection de la nature.

Après les conférences données le matin, l'après-midi sera consacrée à une excursion ayant la «Joner Allmeind» pour destination.

Le programme détaillé peut être demandé au TIR à partir du mois d'août. Bernd Schubert

IFPRA-Mitteilungen

Remembering an Ray Evison, Brighton

† 1981

Die IFPRA (International Federation of Park and Recreation Administration) hat wieder einen ihrer ehemaligen Präsidenten verloren.

Evison ist mir 1967 beim 3. Weltkongress der IFPRA in Brighton das erste Mal begegnet, seitdem verband uns eine herzliche Freundschaft.

Mir erschien er als Prototyp des englischen Gartenamtsleiters. Seine Fachlaufbahn begann bei einem «Parks Department» – in Manchester – und setzte sich fort an einer «School of Horticulture» – in Wisley. Dann ging er 1934 nach

Brighton, dem grossen englischen Seebad an der Südküste, und avancierte 1951 zum Director of Parks and Gardens.

Seine profunden Kenntnisse im städtischen Grünflächenwesen brachten ihm grosse Erfolge. Die Reorganisation der Fachverwaltung führte zu besseren Arbeitsleistungen und wurde überörtlich beachtet. Neue Methoden bei der Anzucht und Verwendung von Gehölzen und sonstigen Zierpflanzen im eigenen Betriebsbereich fanden weiten Beifall. Veröffentlichungen befassten sich mit «Decorative Horticulture» und «Gardening for Display».

Management des Anlage- und Pflegebetriebes und gartenbaulich betonte Park- und Gartenkultur waren und sind weitgehend auch heute noch die wesentlichsten Wirkungs- und Arbeitsbereiche britischer Amtsleiter.

Bei den Führungen durch seine bestgepflegten und mit überquellendem Blumenschmuck ausgestatteten Grünanlagen zeigte er sich als der engagierte Stadtgärtner alter Schule, der mit Stolz die «Schönheit der Pflanzenwelt» vorstellte. Wir waren bei manchen der Arrangements – «flower beds» – unterschiedlicher Auffassung; doch die Erfolge der Wirkung in der Öffentlichkeit mussten wir neidlos anerkennen.

Unvergesslich bleibt uns auch die herrliche Landschaft der offenen Sussex University in Verbindung mit dem Stammer Park. Hier offenbart sich die grosse Kunst der fließenden Einbindung von Architektur in die urengliche Landschaft, hier die South Downs. Der Besuch dieses Landstückes ist für mich heute noch ein fachtouristischer Leckerbissen.

Evisons fachliche und menschliche Ausstrahlung machte ihn zu einem begehrten Verbandsvertreter. Er stand nicht nur dem britischen Institute of Park and Recreation Administration vor, sondern von 1967 bis 1969 auch der IFPRA. – Nachfolger in dieser Funktion war übrigens Willy Liechti. Auch nach der Pensionierung vertrat er Grossbritannien in der Commission der IFPRA. Da er nahezu an allen Kongressen und internationalen Treffen aktiv teilnahm, kannten ihn fast alle Mitglieder. Auch in Bern 1969 und Wien 1974 war er dabei und hat mit Humor und englischem Charme alte Freundschaften erneuert und neue geschlossen.

Die britischen Kollegen verloren in ihm einen liebenswerten Vertreter ihrer Interessen. Die IFPRA hat den Verlust eines bedeutenden Aktiven zu beklagen.

Prof. Norbert Schindler, Präsident IFPRA

En mémoire de Ray Evison, Brighton

† 1981

L'IFPRA (International Federation of Park and Recreation Administration) a perdu un autre de ses anciens présidents.

C'est en 1967, au 3^e Congrès mondial de l'IFPRA à Brighton, que j'ai rencontré Evison pour la première fois et depuis lors, une cordiale amitié nous a lié.

Il me semblait être le prototype du chef anglais d'un service des parcs et promenades. Il commença sa carrière dans un «Parks Department» – à Manchester – et la poursuivit dans une «School of Horticulture» – à Wisley. En 1934, il s'installa à Brighton, grande station balnéaire sur la côte sud, où il fut nommé Director of Parks and Gardens en 1951.

Ses connaissances profondes en matière d'espaces verts urbains lui assurèrent de grands succès. La réorganisation de l'administration de ce secteur assura une plus grande efficacité et suscita l'intérêt d'autres villes. De nouvelles méthodes de culture et d'utilisation des petits arbres et autres plantes ornementales dans la propre exploitation furent largement approuvées. Les thèmes «Decorative Horticulture» et «Gardening for Display» firent l'objet de publications. La direction de l'exploitation et de l'entretien des installations, ainsi que celle d'une culture des jardins et parcs mettant l'accent sur l'horticulture représentaient et représentent encore l'essentiel du champ d'activité des chefs fonctionnaires britanniques.

Durant les visites à travers ses installations des plus soignées et débordantes de fleurs, il était vraiment le jardinier de ville de la vieille école, fier d'étaler toute «la beauté du monde des plan-